

10. Newsletter Juni 2024

REGION.innovativ – zirkulierBAR

Interkommunale Akzeptanz für nachhaltige Wertschöpfung aus sanitären Nebenstoffströmen



Liebe Leser:innen,

in den letzten Monaten hat es bei zirkulierBAR personell viel Veränderung gegeben: Corinna Schröder ist zu [Netsan e.V.](#) gewechselt, ein Projekt mit dem wir sehr verbunden sind. Andere haben Prioritäten neu geordnet oder sich neuen Tätigkeiten zugewandt. So hatten wir alle Hände voll zu tun mit der **Neuaufstellung** des Koordinations-Teams. Das ist jetzt gelungen und wir melden uns mit einem Newsletter zurück. Er kommt etwas schlanker daher als bisher und ist dabei gut gefüllt.

Es gibt viel zu berichten, die **Ergebnisse** unserer Arbeit der letzten Jahre purzeln nur so herein. ZirkulierBAR geht auf die Zielgerade: Unser Projekt läuft noch bis Ende des Jahres. Wir freuen uns einerseits, dass wir viel erreicht haben. Zugleich wollen wir der Nährstoffwende in den letzten Monaten noch einen Schub mitgeben. Wir wollen unsere Ergebnisse teilen, in den Austausch kommen und euch vielleicht bei einer unserer nächsten Veranstaltungen treffen.

In Planung ist eine große **Abschlussveranstaltung** im Oktober in Berlin. Wir werden dort das neue Handbuch präsentieren, in dem wir unser Praxiswissen zusammengefasst haben. Es wird inhaltliche Impulse geben und Ihr trefft Menschen aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung - und natürlich uns. Ort und Datum geben wir in Kürze bekannt.

Mit herzlichen Grüßen,

das neue zirkulierBAR Koordinations-Team:

Ariane Krause, Lea Drimus, Cordula Andrä und Lilly Schuster

Themen:

Veranstaltungen

- [Lunch&Law – das Online-Kolloquium](#)
- [Besichtigung der Recyclinganlage](#)
- [Tagung– Höchste Zeit, darüber zu reden!](#)

Ergebnisse

- [Das Humusregal läuft im Testbetrieb](#)
- [Positionspapier zu rechtlichen Rahmenbedingungen](#)
- [Das Planspiel komm:loop ist da](#)
- [Diskussionspapier: Wie funktioniert Systeminnovation in der kommunalen Praxis?](#)
- [Studie: Trenntoiletten haben die bessere Ökobilanz](#)

Medien

Kontakt

Veranstaltungen

Lunch&Law – das Online-Kolloquium am 10. Juli



Ein Schlüssel für die Umsetzung der Sanitärwende ist die Schaffung eines angemessenen rechtlichen Rahmens. Wie müssen die **rechtlichen Rahmenbedingungen** in Deutschland angepasst werden, um die Produktion und den Einsatz von Recyclingdüngern aus Inhalten von Trockentoiletten zu ermöglichen?

In einem leicht verdaulichen **Lunch&Law-Format** gehen wir dieser Frage nach. Drei in zirkulierBAR entstandene Positionspapiere bilden die Grundlage eines kurzweiligen Vortrags, in dem wir euch die Inhalte der Papiere zum Mittag präsentieren.

Im Anschluss wird der Raum für **Fragen und Austausch** geöffnet.

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Am Mittwoch, 10. Juli 2024 von 13-14 Uhr.

Hier geht es zu [mehr Infos und zum Teilnahmelink](#).

Besichtigung der Recyclinganlage

Unsere **Forschungsanlage** in Eberswalde kann kostenlos **besichtigt** werden. Wir erklären die einzelnen Verwertungsschritte, darunter auch das Humusregal, stellen die Forschungsschwerpunkte von zirkulierBAR vor und stehen für Fragen rund um Trockentoiletten und Recyclingdünger zur Verfügung.

Termine:

17.07.2024 und **14.08.2024** jeweils von 15-17 Uhr.

Treffpunkt:

Parkplatz der Kreiswerke Barnim GmbH, Ostender Höhen 70, 16225 Eberswalde

Anmeldung:

besuche@zirkulierbar.de

Nährstofftagung im September: Höchste Zeit, darüber zu reden!

Wie hängen die Themen **Nährstoffwende** und **Sanitärinfrastruktur** zusammen und wie können wir die aktuellen Herausforderungen bewältigen?

Ariane Krause diskutiert als Pionierin und Vertreterin von zirkulierBAR auf dem Podium über neue Wege. Es wird darum gehen, die Verflechtung zweier existentieller Herausforderungen sowie mögliche **Lösungswege** zu beleuchten. Anhand konkreter Beispiele soll diskutiert werden, wie sich der für unser Leben grundlegende Nährstoffkreislauf wiederherstellen lässt – und wo es schon passiert.

Wann?

11. und 12. September 2024

Wo?

An der TU Berlin

Die Tagung stellt **Bewältigungsstrategien** vor und diskutiert, wie Ansätze für eine ressourcenschonende und zirkuläre Sanitärversorgung umgesetzt werden können. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Architekt:innen, Stadtplaner:innen, Sanitärfachleute und Landwirt:innen, aber auch an Politik und Verwaltung.

Sie wird veranstaltet vom Netzwerk für nachhaltige Sanitärversorgung (NetSan) e.V., kubus – Wissenschaftsladen der Technischen Universität (TU) Berlin, mehreren Fachbereichen der TU sowie der Berliner Architektenkammer und zirkulierBAR.

Hier geht es zu [Information und Anmeldung](#) auf der Webseite der TU Berlin.

Ergebnisse

Das Humusregal läuft im Testbetrieb



Wir freuen uns sehr, dass das **technische Herzstück** unseres Projekts, die Forschungsanlage in Eberswalde, endlich komplett ist. Sie war letzten Oktober feierlich eröffnet worden und dann... gab es einige **Herausforderungen** zu bewältigen. So konnte eine Steuerung nicht wie geplant geliefert werden, es gab nur ein knappes Budget und der Motor hatte eine andere Spannungszahl als in Deutschland üblich. Die Fertigstellung ist ein Lehrstück dafür, wie viele Hürden zu überwinden sind, wenn eine Innovation entwickelt und umgesetzt wird.

Mit viel Eigenleistung, Geduld und Tatkraft ist es jetzt gelungen: Das Regal **läuft im Testbetrieb**. Der Greifer wird noch im Handbetrieb gesteuert und befördert das Testmaterial aus dem

Hygienisierungscontainer, das mit Grünschnitt versetzt wird, an die richtige Stelle im Regal. Der Wender sorgt dafür, dass das Material gut belüftet wird.

Wir freuen uns über diesen wichtigen Schritt unseres Projektpartners Finizio und der Kreiswerke Barnim. Vielleicht wollt ihr euch die Anlage ansehen?

Positionspapier zu rechtlichen Rahmenbedingungen

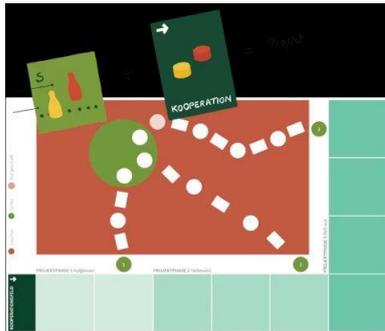
Unser drittes Papier zur Schaffung rechtlicher Grundlagen für die Sanitärwende ist im März 2024 erschienen. Um Rechtssicherheit zu schaffen, empfiehlt es die Verwendung eines einheitlichen **Abfallschlüssels** sowie perspektivisch die Schaffung eines neuen, bundeseinheitlichen Abfallschlüssels für Trockentoiletteninhalte.

Entsorgende oder Entsorgungstragende ordnen menschlichen Ausscheidungen aktuell unterschiedliche Abfallschlüsselnummern zu. Meist werden sie in Deutschland als Abwasser eingeordnet, was unsachgemäß ist und eine nachfolgende Recycling-orientierte Verwertung oft erschwert. Damit die Sanitärwende gelingt, braucht es **Einheitlichkeit und Klarheit** in der gesetzlichen Zuordnung.

Mit unseren Positionspapieren wollen wir die Diskussion zwischen Politik, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Medien befruchten. Auch wenn das Thema erstmal trocken klingt – rechtliche Regelungen sind gerade der zentrale Ansatzpunkt, um die Sanitärwende voranzubringen.

Hier geht es zum [Positionspapier](#) als PDF.

Das Planspiel komm:loop ist da



Das Planspiel komm:loop macht **Transformationsprozesse** live erlebbar. Ihr schlüpft in die Rolle eines kommunalen Change Agents. Auf dem Weg zur zirkulären Wirtschaft werdet ihr mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Nur in Kooperation mit dem ganzen Team gelingt es euch, Lösungen zu finden und die Innovation wirklich in die Praxis zu bringen.

Seid Ihr...

- **Kommunen**, die Veränderungen von tief verankerten Systemen und Verhaltensweisen voranbringen?
- Personen und Organisationen, die gemeinsam mit Kommunen als Partner **systemverändernde Innovationen** vorantreiben?
- **Bildungsinstitutionen** (Berufsbildung, Bachelor, Master, berufliche Fort- und Weiterbildung) in den Bereichen Kommunalentwicklung und -planung, Systemveränderung und nachhaltige Entwicklung?
- Personen und Organisationen, die sich mit den Stärken für **Systeminnovation** auseinandersetzen?

Dann ist komm:loop genau das Richtige für euch!

→ Hier geht es zum [Spiel](#) als Download.

Diskussionspapier: Wie funktioniert Systeminnovation in der kommunalen Praxis?




Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde
Forschungsinstitut
Nachhaltigkeit - Transformations - Transfer

Searles, Katja
Dr. Toralf, Hans-Joachim
Ulrich, Markus
Knopf, Jutta
unter Mitarbeit von Marlow, Jolanta

Kommunen sind zentrale Akteure in der **Nachhaltigkeitstransformation**. Doch in der Praxis ist es oft eine Herausforderung, grundlegende Veränderungen umzusetzen. Gerade in der Daseinsfürsorge, wo Sicherheit und Verlässlichkeit wichtig sind, sind Veränderungsprozesse langwierig und mit dem Einsatz vieler Akteure verbunden. Wie Veränderungsprozesse gelingen können, untersucht die Studie der HNEE „**Kommunen als Partner** für Systeminnovationen zur

Nachhaltigkeitstransformation“.

Sie beinhaltet die wissenschaftliche Aufbereitung der Erkenntnisse, die bei der Erarbeitung des Planspiels „komm:loop“ gewonnen wurden.

→ Hier geht es zum [Papier](#) als pdf.

Studie: Trenntoiletten haben die bessere Ökobilanz

Forschende der Technischen Universität (TU) Berlin haben gezeigt, dass Toiletten mit Trenn- & Kreislaufsystemen eine **bessere Öko-Bilanz** haben.

Die Meta-Analyse umfasst **11 Studien aus 6 verschiedenen Ländern** und vier Kontinenten, in denen neue Sanitärkonzepte dem konventionellen System gegenübergestellt wurden. Zusätzlich wurde das Erderwärmungspotenzial, der Energieverbrauch, die Ökotoxizität sowie das Eutrophierungs- und das Versauerungspotenzial analysiert. Die internationale Literaturrecherche zeigt, dass Sanitärsysteme basierend auf Stoffstromtrennung an der Quelle, d.h. in der Toilette, positive Ergebnisse in allen relevanten Umweltwirkungskategorien aufzeigen.

Ein **Fazit** lautet: Besonders positiv für die Umwelt ist es, wenn menschliche Fäkalien nicht mehr den Klärwerken zugeführt und diese dadurch entlastet werden. Dadurch wird deutlich weniger Wasser genutzt und verschmutzt und weniger Energie verbraucht. Deutliche ökologische Vorteile zeigen sich außerdem besonders beim Erderwärmungspotential mit bis zu 50%, beim Eutrophierungspotential mit bis zu 85% und bei der Ökotoxizität mit bis zu 90% Einsparpotential gegenüber dem herkömmlichen System mit synthetischer Düngerherstellung und Kläranlagen.

→ Hier geht es zur [Studie](#) als pdf.

Medien

13.06.2024

Voll Kacke! Kann man aus Scheiße Gold machen?

Ein wunderschön gestalteter Artikel von Georg Cadeggianini auf der Kinderseite der Süddeutschen Zeitung.

→ [Nachlesen auf Süddeutsche.de](#)

April 2024

Kommunen innovativ und Region.innovativ zu Kreislaufwirtschaft

Zweimal finden wir Erwähnung in diesem Heft vom Deutschen Städte- und Gemeindebund und Deutschen Institut für Urbanistik. Besonders lesenswert ist das Interview mit Daniel Kurth, Landrat des Landkreises Barnim.

→ [Nachlesen beim DiFU](#)

04.03.2024

Dünger aus dem Klo

Ariane Krause im Gespräch mit Pdraig Elsner auf Wirlandwirten, dem Podcast für alle die Landwirtschaft leben.

→ [Nachhören auf Spotify](#)

11.02.2024

Veredelungswerke statt Klärwerke

Ein Artikel von Tabea Heiligenstädt. Die Zeitschrift oya sammelt Erzählungen von gemeinschaftlichen, widerständigen, subsistenten und pflegnutzenden Lebensweisen.

→ [Nachlesen als pdf auf zirkulierbar.de](#)

20.12.2023

Grüner Haufen

Die Reportage von Florian Sturm im Heft von Greenpeace Schweiz ist richtig schön geworden.

→ [Nachlesen als pdf auf zirkulierbar.de](#)

02.11.2023

Soziale Innovationen werden Deutschland verändern

Dieser Blog der Bertelsmann-Stiftung bringt Innovationen nach vorne...

→ [Nachlesen auf Fosteringinnovation.de](#)

Kontakt

<https://zirkulierbar.de/>
info@zirkulierbar.de

Social Media:

[LinkedIn](#)

[Instagram](#)

[Youtube](#)

Kommunikation bei zirkulierBAR:

Cordula Andrä

andrae@igzev.de